



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



www.sac-einsiedeln.ch



Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

März 2016



Nr. 5, 37. Jahrgang

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da



info@iseag.ch | www.iseag.ch



Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: **Wir sind Ihre zuverlässigen Profis.** Und das seit mehr als 20 Jahren.

Neubauten
Renovationen Landwirtschaftliche Bauten
Kundendienst

P.WEIBEL GmbH
Baugeschäft



Wir bauen für Sie -
mit jahrzehntelanger
Erfahrung

Ihr Kleinbetrieb
mit viel Engagement

P. Weibel GmbH Baugeschäft

Langrütistrasse 88 Tel. 055 412 36 80
8840 Einsiedeln weibelbau@bluewin.ch

Der Vorstand berichtet

Als neue Gäste begrüßen wir

- Erik Unterhuber und Anita Dahinden, Einsiedeln
- Desireé Barandun, Einsiedeln

Wir wünschen den neuen Gästen viel Vergnügen auf den SAC-Touren.

Wir können gratulieren

Am **27. März** feiert **Veteran Bruhin René**, Birchweidstrasse 63, 8808 Pfäffikon, seinen 80. Geburtstag. Vorstand und Redaktor gratulieren herzlich und wünschen beste Gesundheit.

Der **SAC Hock** findet am **Freitag, 4. März** im Restaurant Rosengarten statt.

Mehrtagestouren

Siehe auch frühere CN

Sonntag, 6. März 2016 bis Samstag, 12. März 2016: S: Genussskitourenwoche Valle Po Piemont Monte Viso

Leitung: Zürcher Franz

Anmeldeschluss war der 5. Januar 2016

Donnerstag, 17. März 2016 bis Sonntag, 20. März 2016: S: Skitouren im Avers

Leitung: Birchler Ruedi

Landeskarten: 267S San Bernardino; Splügen
– Avers – Madésimo; 268S Julierpass: St. Moritz – Piz Bernina – Juf

Dieses Jahr reisen wir über den Josefstag ins Avers und logieren im Weiler Juppa auf 2000

m.ü.M. im neuen Berghotel Turtschi. An den vier Tagen unternehmen wir vier Skitouren. Mögliche Ziele sind: Grosshorn 2781 m.ü.M., Tscheischhorn 3019 m.ü.M., Bödagrat 2952 m.ü.M., Gletscherhorn 3107 m.ü.M., Piz Piot 3037 m.ü.M., Wengahorn 2848 m.ü.M. usw. Rückreise am Sonntag 20.3.2016 gegen Abend. Wir übernachten in Doppelzimmern mit Dusche und geniessen Halbpension.

Schwierigkeit: Skitour: ZS, ziemlich schwierig (S). Zeitrahmen: 4–6 h. Treffpunkt: Wird den Teilnehmern mitgeteilt. Aufstieg in Hm: max. 1'200. Transportmittel: ÖV. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Kosten: Halbpension und Fahrt gut Fr. 400.–/P.

Inhaltverzeichnis

Impressum	1
Der Vorstand berichtet	1
Mehrtagestouren	1
Die Touren der Stammsektion	3
Die Touren der Senioren	4
Die Touren der SAC-Jugend	6
Tourenberichte	7

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln

Redaktion: Toni Hupfaut

Bild auf Frontseite: Unsere gutgelaunten Seniorinnen und Senioren auf der Schneeschuhtour vom 27. Januar; Rast beim Kreuz auf der Lochweid.

Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln; CO² neutral produziert

Auflage: 215 Expl.

Redaktionsschluss: 15. März 2016

Inserate:

Ruedi Birchler, praesident@sac-einsiedeln.ch

Anmelden bei: Ruedi Birchler. Anmeldeschluss: Mittwoch, 2. März 2016. Telefon: 055 412 82 61. E-Mail: praesident@sac-einsiedeln.ch.

Donnerstag, 24. März 2016 bis Sonntag, 27. März 2016: S: Monte Rosa

Leitung: Späni Hubert
Anmeldeschluss war der 31. Januar

Mo., 28. März 2016 bis Do., 31. März 2016: Projekt: Projekt Dent d'Hérens

Leitung: Horath Urs
Landeskarten: 1346 Chanrion; 1347 Matterhorn; 1348 Zermatt; 2835 Arolla: Haute Route – Evolène – Zinal;

Anreise nach Arolla und Aufstieg zur Cab. des Vignettes 3160 m.ü.M. Nächster Tag evtl. Pigne d'Arolla 3790 m.ü.M. dann via Col de l'Èvêque 3377 m.ü.M. und Col du Mont Brulé 3213 m.ü.M. zum Glacier de Tsa de Tsan und via Col de la Division 3314 m.ü.M. zur Rifugio Aosta 2781 m.ü.M. Von der Aostahütte zum Dent d'Herens 4174 m.ü.M. oder zur Schulter ca. 4000 m.ü.M. anschliessend zur Hütte zurück wo wir noch eine Nacht verbringen. Von der Aostahütte über das Col de la Division machen wir uns auf den Weg Richtung Tête Blanche 3707 m.ü.M. und anschliessender Abfahrt nach Zermatt. Da die Cab. des Vignettes und evtl. die Aostahütte nicht bewartet sind kochen wir unser eigenes Süppchen. Das Programm entspricht dem Idealfall und kann auch geändert werden. Aufstieg bis 1800 Hm pro Tag.

Schwierigkeit: Skitour: S, schwierig (S). Zeitrahmen: 4 Tage. Treffpunkt: Wird bekannt gegeben. Zeitpunkt: Wird bekannt gegeben. Gipfelhöhe: 4174 m.ü.M. Transportmittel: ÖV. Ausrüstung: Hochtour Winter. Kosten: Hütte und Reise.

Anmelden bei: Urs Horath. Anmeldeschluss: Sonntag, 13. März 2016. Telefon: 078 770 73 09. E-Mail: urshorath@bluewin.ch.

Montag, 9. Mai 2016 bis Freitag, 13. Mai 2016: S: Projekt 4000 Grand Combin

Leitung: Zürcher Franz
Anmeldeschluss war der 26. Februar

Montag, 4. Juli 2016 bis Donnerstag, 7. Juli 2016: H: Leichte 4000er im Wallis

Leitung: Zürcher Franz
Landeskarten: 1308 St. Niklaus; 1328 Randa; 1348 Zermatt; 1309 Simplon; 1329 Saas; Clubführer: Wallis.

Leichte Hochtouren im Wallis vom 4. Juli – 7. Juli 2016 Ort: Saas Fee – Zermatt. Programm: 4. Juli Anreise nach Saas Grund, Hotelbezug im Etoile (Bergheimat). Im Klettergarten üben wir das Anseilen, Seilverkürzung, Steigeisen anziehen etc. Schwerpunkt ist das akklimatisieren an die Höhe. 5. Juli: Aufstieg mit Bahnhilfe aufs Alalinhorn 4027 m.ü.M., ca. 2.5 – 3 h. Abstieg zur Metro Alpin und Abfahrt nach Saas Fee. Übernachtung im Hotel in Saas Grund. 6. Juli: Aufstieg mit Bahnhilfe zum Hohnsaas 3100 m.ü.M. Zu Fuss zum Weissmies 4017 m.ü.M. ca. 3 – 4 h. Übernachtung im Hotel in Saas Grund. 7. Juli: Weiterfahrt nach Zermatt. Aufstieg mit Bahnhilfe aufs klein Matterhorn 3883 m.ü.M. Zu Fuss aufs Breithorn 4164 m.ü.M. ca. 2.5 h. Abstieg zum Klein Matterhorn und Heimreise. Kosten: Inbegriffen sind: Bergführerkosten plus Hotel mit HP, Fr. 700.—. Nebenkosten: Im Saaser Gebiet sind die Bahnen ab zwei Übernachtungen gratis. (Stand Sommer 2015 mit dem Bürgerpass, den man im Hotel bekommt). Bahn in Zermatt ca. Fr. 50.—, mit Halbtax. Anreise und Heimreisekosten zu Lasten der Teilnehmer. Bemerkungen: Für die Teilnahme sind eine gute körperliche Verfassung und eine normale Kondition nötig. Marschzeiten im Aufstieg 2 bis 3 Stunden. Im Abstieg 1.5 – 2 Stunden. Material: Den Angemeldeten wird eine Checkliste zugesandt. Nötig sind Steigeisen, Pickel und Skistöcke, Anseilgurt, 2 Schraubkarabiner, 1 kurze Reepschnur für den Prusik. Das gesamte Material kann man der Checkliste entnehmen. Bei Fragen: Per Mail an franz.zuercher@bergemittgenuss.ch oder Mobil 079 213 23 58.

Schwierigkeit: Hochtour: WS, wenig schwierig (H). Zeitrahmen: 4 Tage. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 7.00 Uhr. Aufstieg in Hm: bis 800 Hm. Abstieg in Hm: bis 800 Hm. Transportmittel: PW oder ÖV. Ausrüstung: Hochtour Sommer. Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Hilfsmittel: wird mit-



geteilt. Kosten: Fr. 700.— plus Reisekosten mit Bahnen / PW.

Anmelden bei: franz.zuercher@sihlnet.ch.
Anmeldeschluss: Freitag, 10. Juni 2016. Telefon: 079 213 23 58. E-Mail: franz.zuercher@sihlnet.ch.

Sonntag, 7. August 2016 bis Freitag, 12. August 2016: W: Wanderwoche Stubaial

Leitung: Hupfauftoni

Details siehe unter Touren der Senioren

Die Touren der Stammsektion

Die Touren der Stammsektion

Samstag, 5. März 2016: S: Skitour Eggenmandli 2448 m.ü.M.

Leitung: Hubli Urs

Landeskarten: 1191 Engelberg; 2455 Stans:
Engelberger Tal – Uri Rotstock – Sörenberg;

Fahrt mit PW nach Attinghausen. Mit der Luftseilbahn aufs Brüsti. Von hier aus am Skihaus Surenen vorbei auf die Gratschulter. Nun dem Schrähgang entlang unter dem Chräienhöreli durch. Nun wieder auf den Grat hinauf und über den Kamm in die Mulde von Nussfruttli. Weiter dem Aufbau des Brunnistocks entlang zum Surenenpass 2291 m.ü.M. Weiter in südöstlicher Richtung auf den Gipfel. Abahrt zur Waldnacht mit kurzem Aufstieg zu P. 1429; beim Plattenberg. Von hier auf der Piste nach Attinghausen (wenn's Schnee hat, ansonsten wieder mit dem Bähnli).

Schwierigkeit: Skitour: ZS, ziemlich schwierig (S). Zeitrahmen: Aufstieg ca. 3 1/2 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2448 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1100. Transportmittel: PW mit Fahrgemeinschaften. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: Anteil km und Bahnkosten.

Anmelden bei: Urs Hubli, Guggenstrasse 21, 8843 Oberiberg. Anmeldeschluss: Donnerstag, 3. März 2016. Telefon: 079 691 81 82. E-Mail: u.hubli@hubli-landolt.ch.

Samstag, 12. März 2016: S: Pfannenstock 2573 m.ü.M.

Leitung: Ochsner Benno

Landeskarten: 1:50'000 246 Klausenpass /
1:25'000 1172 Muotathal; 1173
Linthal

Aufstieg von Schwarzenbach im Bisistal über Robutzli-Stöllen. Es braucht deutlich mehr Schnee, als dieser Winter üblich ist und sichere Lawinverhältnisse. Recht anstrengende Skitour, die im Gipfelbereich alpine Fertigkeiten erfordert.

Schwierigkeit: Skitour: S, schwierig (S). Zeitrahmen: Aufstieg 4.5 – 5 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 06.30 Uhr. Gipfelhöhe: 2'573 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1620. Abstieg in Hm: 1620. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkosten (ca. 15 Fr.).

Anmelden bei: Benno Ochsner, Werner Kälinstrasse 26, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Mittwoch, 9. März 2016. Telefon: 055'412'15'72. E-Mail: bennoochsner@bluewin.ch.

Sonntag, 20. März 2016: S: Rohrspitzli 3220 m.ü.M.

Leitung: Kälin Martin

Landeskarten: 2555 Sustenpass: Gauli – Titlis – Andermatt; Clubführer: Zentralschweiz Tessin.

Ab Meindörfli südöstlich über die Brücke bei Litzigen, via Kartigel, Brunni und über den Firn zum Skidepot auf ca. 3100 m.ü.M. Von da je nach Verhältnissen mit oder ohne Steigeisen weiter zum Gipfel. Abfahrt auf der gleichen Route.

Schwierigkeit: Skitour: S, schwierig (S). Zeitrahmen: Aufstieg 6 h, Abfahrt 2 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 5.00 Uhr. Gipfelhöhe: 3220 m.ü.M. Aufstieg



in Hm: 1900. Abstieg in Hm: 1900. Transportmittel: Auto. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Steigeisen und Pickel. Kosten: Fahrkosten.

Anmelden bei: Martin Kälin, Günzliweg 2, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Donnerstag, 17. März 2016. Telefon: 079 336 67 50. E-Mail: amatech.kaelin@bluewin.ch.

Freitag, 25. März 2016: S: Galenstock 3568 m.ü.M.

Leitung: Sidler Sepp

Landeskarten: 1231 Urseren;

Fahrt mit dem PW nach Realp. Bei genügend Schnee steigen wir ab Realp mit den Skiern bis

zum Skidepot auf. Zu Fuss und mit den Steigeisen ausgerüstet geht es weiter bis zum Gipfel.

Schwierigkeit: Skitour: SS, sehr schwierig (S). Zeiträumen: 8 – 9 Stunden. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 05.00 Uhr. Gipfelhöhe: 3586 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 2000. Abstieg in Hm: 2000. Transportmittel: Auto. Ausrüstung: Hochtour Winter. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Steigeisen und Pickel, ein Seil auf vier Teilnehmer. Kosten: Anteil Kilometerspesen.

Anmelden bei: Sepp Sidler, Steinauerstr. 8, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Donnerstag, 24. März 2016. Telefon: 055 4125994 / 079 6931077. E-Mail: sepp.sidler@bluewin.ch.

Die Touren der Senioren

Ausschreibung Senioren-Wanderwoche 2016 ins Stubaital

Sonntag, 7. August 2016 bis Freitag, 12. August 2016: W: Wanderwoche Stubaital

Leitung: Hupfaut Toni

Landeskarten: Kompasskarte Stubai Alpen Nr. 83, 1:50'000

Schon 2014 wollten wir eine Tourenwoche ins Stubai unternehmen. Das schlechte Wetter liess damals eine Durchführung nicht zu. Die für dieses Jahr geplante Tourenwoche findet einen «Stock tiefer» statt, d.h. wir wandern nicht von Hütte zu Hütte, sondern logieren im Tal und unternehmen täglich Touren in die Höhe. Wir fahren mit dem PW via Arlbergtunnel und Innsbruck ins Stubaital nach Neustift. Stationiert sind wir im Hotel Stubaihof, www.stubaihof.eu

Nach Wunsch der Teilnehmenden wird je eine längere und eine kürzere Tour angeboten.

Kosten Halbpension: DZ: Euro 105.–/Person und Tag; DZ zur Einzelbenützung: Euro 120.–/Person und Tag. Im Preis ist die Benützung der Bergbahnen und des ÖV im Stubaital inbegriffen.

Anmeldung: Die vorausreservierten Zimmer sind zur Zeit – mit Ausnahme von zwei Zim-

mern – bereits an die Teilnehmer der letztjährigen Seniorentourenwoche vergeben. Für weitere Teilnehmer muss eine Warteliste – nach Eingang der Anmeldung – erstellt werden und falls nötig, werde ich mich bemühen zusätzliche Zimmer zu erhalten.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 3–5 Stunden. Treffpunkt: Wird den Teilnehmenden mitgeteilt. Zeitpunkt: Wird den Teilnehmenden mitgeteilt. Gipfelhöhe: bis 3000 m.ü.M. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Hotel HP, sonst aus dem Rucksack. Kosten: siehe oben, plus km Anteil Reise.

Anmelden bei: Hupfaut Toni. Anmeldeschluss: Sonntag, 13. März 2016. Telefon: 055 422 27 27. E-Mail: hupfaut@bluewin.ch.

Dienstag, 1. März 2016: S: Nüsellstock 1479 m.ü.M.

Leitung: Greter Werner

Landeskarten: 1152 Ibergereg;

Mit dem Postauto ins Alpthal zur Haltestelle Grund. Mit den Skiern über Oberberg, Chli Tändli, Höch Tändli zu unserem Ziel Nüsellstock. Abfahrt eventuell nach Rothenthurm oder auf der Aufstiegsroute. Mit Bahn oder Post wieder nach Hause.



Schwierigkeit: Skitour: L, leicht (S). Zeitrahmen: Tagestour, Aufstieg 1½ Std. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: Treffpunkt 9:30 / Abfahrt 9:37. Gipfelhöhe: 1479 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 450. Abstieg in Hm: 450. Transportmittel: ÖV. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: ca. 7.– Fr.

Anmelden bei: Werner Greter, Gerbestr. 39, Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 28. Februar 2016. Telefon: 055 412 47 35.

Donnerstag, 3. März 2016: S: Seestock 2428 m.ü.M.

Leitung: Gyr Ernst
Landeskarten: 246S Klausenpass: Riemenstalden – Tödi – Braunwald;

Mit dem Auto fahren wir ins Bisisthal. Ab Schwarzenbach P. 955 mit Skiern auf der Waldstrasse bis Hüttenboden- Galtenäbnet. Weiter südwestlich bis P. 2016, dann bis P. 2045, südöstlich zu P. 2286 bis wir auf dem Grat den Gipfel des Seestockes 2428 m.ü.M. erreichen. Abfahrt der Aufstiegsroute entlang.

Schwierigkeit: Skitour: ZS, ziemlich schwierig (S). Zeitrahmen: 4½–5 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2428 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1450 Hm. Abstieg in Hm: 1450 Hm. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: Km-Entschädigung.

Anmelden bei: Ernst Gyr, Märzenberg 5, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Dienstag, 1. März 2016. Telefon: 055 412 25 39.

Donnerstag, 10. März 2016: S: Tour nach Verhältnissen

Leitung: Gyr Ernst
Landeskarten: 246S Klausenpass: Riemenstalden – Tödi – Braunwald;

Skitour nach Verhältnissen, wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Schwierigkeit: Skitour: ZS, ziemlich schwierig (S). Zeitrahmen: ca. 4 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.00. Gipfelhöhe: unbekannt. Transportmittel: PW. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: Km-Entschädigung.

Anmelden bei: Ernst Gyr, Märzenberg 5, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Dienstag, 8. März 2016. Telefon: 055 412 25 39.

Mittwoch, 16. März 2016: W: Besichtigung Magletsch

Leitung: Hupfau Toni

Anlässlich der Besprechung der Touren für dieses Jahr wurde gewünscht, die Artilleriefestung «Magletsch» zu besuchen. «Magletsch» – der Hammer – war bis 1995 Teil der grossen Sperrfestung Sargans und eine der grössten und wichtigsten Artilleriefestungen der Schweiz. Sie befindet sich nahe des Dorfes Gretschins bei Weite SG. Der zentrale Teil der Festung kann heute besichtigt werden. Mit einer geführten Tour erhalten wir einen Einblick in das Abwehrdispositiv der Schweizer Armee zur Zeit des zweiten Weltkrieges, die Bewaffnung und einen Eindruck wie es gewesen sein muss, monatelang in einer solchen Festung zu leben.

Da es in der Festung kühle 12 Grad hat, sind warme Kleidung und feste Schuhe ein Muss.

Anschliessend fahren wir mit der Seilbahn zum Aussichtsrestaurant Alvier zum Mittagessen.

Menu inkl. Seilbahn Fr. 29.–.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitrahmen: Der Rundgang dauert 2½ Stunden. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Restaurant. Kosten: Eintritt Fr. 15.–, Km Anteil und Mittagessen.

Anmelden bei: Hupfau Toni. Anmeldeschluss: Sonntag, 13. März 2016. Telefon: 055 422 27 27. E-Mail: hupfau@bluewin.ch.

Di., 22. März 2016: S: Tälligrat 2748 m.ü.M.

Leitung: Frei Ernst
Landeskarten: Urseren Blatt 1231 Val Bedretto Blatt 1251

Fahrt mit PW nach Realp. Aufstieg über Hint. Schweig – Ober Chäseren nach Stelliboden und zum Tälligrat. Abfahrt wie Aufstieg.

Schwierigkeit: Skitour: WS, wenig schwierig (S). Zeitrahmen: ca. 4 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07:00 Uhr. Gipfelhöhe: 2748 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1210 Hm. Abstieg in Hm: 1210 Hm. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkostenbeteiligung.



Anmelden bei: Ernst Frei, Rinderplätzstr. 18, 8846 Willerzell. Anmeldeschluss: Sonntag, 20. März 2016. Telefon: 055/412 37 53. E-Mail: ernst.frei53@gmail.com.

Mi., 23. März 2016: W: Gattiker Weiher

Leitung: Birchler Ida
Landeskarten: Wanderwege Zürich

Die erste Wanderung im 2016 führt uns ins Gebiet vom Horgenberg. Ab Horgen fahren wir mit dem Bus bis Wührenbach und ab hier wandern wir auf angenehmen Wegen zum Wald- und Gattikerweiher und zum Mittagessen im Restaurant „Etzliberg“, hoch über Thalwil. Gestärkt geht's weiter über Rinderweid nach Langnau a.A. im Sihltal. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Thalwil und weiter nach Hause.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W).
Zeitraumen: ca. 3½ h. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.10, Abfahrt Zug 08.25. Gipfelhöhe: 561 m.ü.M. Aufstieg in Hm: ca. 200. Abstieg in Hm: ca. 350. Transportmittel: ÖV. Ausrüstung: Wanderausrüstung. Verpflegung: im Restaurant Etzliberg, Thalwil. Hilfsmittel: ev. Stöcke. Kosten: Bahn ca. 15.00.

Anmelden bei: Ida Birchler-Zürcher, Hintere Luegeten 2, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 20. März 2016. Telefon: 062 723 30 71. E-Mail: idakabirchler@bluewin.ch.

Dienstag, 29. März 2016: S: Gemsfai- renstock 2072 m.ü.M.

Leitung: Birchler Anton
Landeskarten: 246S Klausenpass: Riemenstalden – Tödi – Braunwald;

Fahrt mit PW zum Urnerboden 1383 m.ü.M., mit Seilbahn zur Bergstation Fisetengrat 2026 m.ü.M., Aufstieg über Oberorthalten-Rund Loch-Langfirn zum Gemsfai-
renstock 2072 m.ü.M. Abfahrt auf gleicher Route bis Fisetenpass, weiter über Hinter Orthalten-Wängiwald zum Urnerboden. Aufstieg 936 m, Abfahrt 1625m.

Schwierigkeit: Skitour: ZS, ziemlich schwierig (S). Zeitraumen: 1 Tag, Aufstieg 3¼ Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 06.30 Uhr. Gipfelhöhe: 2072 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 936. Abstieg in Hm: 1625. Transportmittel: PW / Seilbahn. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Harscheisen. Kosten: Auto 20.— Bahn 12.—.

Anmelden bei: Birchler Anton, Kornhausstr.44, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Montag, 28. März 2016. Telefon: 055 412 34 46. E-Mail: tonibirchler@bluewin.ch.

Mi., 30. März 2016: W: Durchs Gitzitobel

Leitung: Schönbächler Josef
Landeskarten: 225T Zürich: Seetal – Reusstal – Albis;

Es gibt sie noch, die stillen Winkel auch im vielbewanderten Luzerner Seetal. Unsere Frühjahreswanderung startet in Mosen LU am Hallwilersee und führt uns hinauf ins Naturschutzgebiet „Gitzitobel“. Die Route führt uns von Mosen dem See entlang nach Aesch – Rüedike – Tröblete – Hämikon nach Altwis (Einkehr) und dann weiter zum Bahnhof Ermensee LU. Rückkehr in Einsiedeln um 17.45 Uhr. Ich habe diese Wanderung auf mehrfache Empfehlung von ex-Tourenleiterin Emilie Zehnder gerne ins Programm 2016 aufgenommen.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitraumen: 3 3/4 Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.10 Uhr / Abfahrt 07.25 Uhr. Gipfelhöhe: 710 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 348. Abstieg in Hm: 340. Transportmittel: SOB / SBB. Ausrüstung: Wandertenü / Gute Schuhe. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Evtl. Stöcke. Kosten: ca. Fr. 25.00.

Anmelden bei: Schönbächler Josef, Austrasse 3c, 8840 Trachslau. Anmeldeschluss: Sonntag, 27. März 2016. Telefon: 055 412 31 27 / 079 137 02 07. E-Mail: schoenbaechler43sihsee.ch.

Die Touren der SAC-Jugend

Sonntag, 6. März 2016: S: Speed Skitour

Leitung: Karpf Gunther



Das Angebot richtet sich an Tourengerher welche motiviert sind mehr als 1500 Hm mit etwas höherer Kadenz zu laufen (>500 Hm/h). Tour nach Verhältnissen (z.B. Mutteri und Rederten, Forstberg, Twäriberg und Rütistein,...).

Schwierigkeit: Skitour: WS, wenig schwierig (S). Zeitrahmen: Wird den Teilnehmern bekannt gegeben. Treffpunkt: Wädenswil GS. Zeitpunkt: wird den Teilnehmern bekannt gegeben. Transportmittel: PKW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus Rucksack. Kosten: Fahrtkostenbeteiligung.

Anmelden bei: Gunther Karpf. Anmeldeabschluss: Sonntag, 21. Februar 2016. Telefon: P: 076 453 00 51; N: 076 453 00 51. E-Mail: hrkarpf@gmail.com.

Sa., 12. März 2016: SK: Hallenklettern

Leitung: Gresch Rebecca

Das Kletterzentrum Milandia am Greifensee ist in ca. 30 Minuten von uns mit dem Auto gut erreichbar und gibt uns eine gute Abwechslung zum Dienstagstraining. Die Kletteranlage hat genügend Routen für alle Kinder ab 6 Jahren und natürlich auch für die Erwachsenen und Begleitpersonen.

Schwierigkeit: Sport- & Plaisirklettern: -, keine Grade definiert (SK). Zeitrahmen: Ganzer Tag. Treffpunkt: Bahnhof Lachen. Zeitpunkt: Samstag, 12. März 2016 um 08:30. Transportmittel:

PKW. Ausrüstung: Kletterausrüstung. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Geld für den Eintritt ca. Fr. 40.-.

Anmelden bei: Marcel Rüegg, Lilienstrasse 12, 8645, Jona, +4155 212 70 15. Anmeldeabschluss: Mittwoch, 9. März 2016. Telefon: 055 212 70 15.

Samstag, 19. März 2016: SK: Klettergarten Schollberg

Leitung: Marty Simon

Kletterführer: <http://www.kletterfux.ch/klettern/ost-schweiz/sargans/klettergarten-schollberg>.

Wir werden uns an diesem Tag im Klettergarten verweilen. Es gibt viele verschiedene Routen und somit ist sicherlich für alle das Richtige dabei.

Schwierigkeit: Sport- & Plaisirklettern: UIAA 4+, Frankreich 4a (SK). Zeitrahmen: ganzer Tag. Treffpunkt: wird den Teilnehmern bekannt gegeben. Zeitpunkt: wird den Teilnehmern bekannt gegeben. Transportmittel: PKW. Ausrüstung: Klettermaterial. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: -. Kosten: Fahrtkostenbeteiligung.

Anmelden bei: Simon Marty. Anmeldeabschluss: Samstag, 12. März 2016. Telefon: Tel P: 044 784 79 67. E-Mail: simarty@gmx.ch.

Tourenberichte

Samstag, 9. Januar 2016: S: Skitour nach Verhältnissen

Leitung: Schönbächler Edith

Bericht: Kappeler Michael

Teilnehmer: 10 Clubmitglieder

Wetter: Schneefall, Nassschnee

Trotz Schneemangel und angekündigtem Niederschlag war es eine ansehnliche Gruppe Unerschrockener (oder einfach Bewegungshungriger), die sich um 08:30 beim Bahnhof Einsiedeln einfand. Gemeinsam fuhren wir zur Talstation Weglosen, wo dank der schattigen Lage und der rund 150 Meter Höhenunter-

schied immerhin noch etwas Schnee übrig geblieben ist. So konnten wir direkt beim Parkplatz die Skis anschnallen, auch wenn wir bei der Routenwahl gewisse Kompromisse eingehen mussten. Mit zunehmender Höhe hat sich die Schneedecke mehr und mehr geschlossen und so konnten wir auf dem Weg zur Druesberghütte die Skis bis auf wenige Meter anbehalten. Bei der Hütte angekommen liessen wir es uns trotz des Schneefalls nicht nehmen, noch weiter bis auf das Pfannenstöckli aufzu-





Schnappschuss unter der Druesberghütte

steigen. Der bissige Wind, der über dir Kuppe blies, lud nicht zur ausgedehnten Gipfelrast ein und so nahmen wir nach einer kurzen Umrüstungspause umgehend die Abfahrt durch den relativ schweren Nassschnee in Angriff. Bei der Druesberghütte gönnten wir uns dann eine Pause mit heisser Suppe und Kaffee. Frisch gestärkt fuhren wir danach auf der Strasse ins Tal. Auf die Abkürzung über das Laeli mussten wir mangels durchgehender Schneedecke für einmal verzichten, konnten zu unserer Überraschung aber entlang der Alpstrasse fast durchgehend bis zur Talstation Weglosen fahren ohne unsere Skibeläge allzu stark zu strapazieren.

Man geniesst den Schlusstrunk in der Druesberghütte.



Dienstag, 12. Januar 2016: S: Skitour auf den Spitalberg

Leitung: Kälin Walter

Die Tour wurde abgesagt.

Mittwoch, 13. Januar 2016: SS: Euthal - Willerzell

Leitung: Gyr Klemenz
Bericht: Kälin Alfred

Die Tour wird wegen Schneemangel und schlechten Wetteraussichten abgesagt.

Sonntag, 17. Januar 2016: S: Firzstock 1923 m.ü.M.

Leitung: Vetsch Vinzenz
Bericht: Vetsch Vinzenz
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder
Wetter:

Um 7 Uhr trat eine kleine Gruppe (Michael, Stephan und ich) die Reise auf den Kerenzerberg nach Obstalden an. Vor einer Woche noch undenkbar konnten wir bei perfekten Pulverbedingungen in Obstalden starten und auch oberhalb hatte es nun genügend Schnee. Eine nahegelegene Glarner Schneestation auf 1600 m.ü.M. zeigte am 3.1.16 noch 40 cm Schnee an. Zum Vergleich am 17.1.16 waren es stolze 220 cm. Wind und Schneefall waren treue Begleiter während der gesamten Tour. Einige wenige Tourenfahrer sowie einheimische Obstaldener oder besser gesagt «Gänse» trotzten dem «Hudelwetter». Oberhalb der Waldgrenze trafen wir dann erwartungsgemäss stark bis stürmische Windverhältnisse an. Der Gipfelhang war aufgrund der Verhältnisse kein Thema und so drehten wir am Grat auf 1800 m.ü.M. um. In der Abfahrt genossen wir dann den reichlich vorhandenen Pulverschnee bis hinunter nach Obstalden. Wobei natürlich der Kaffeestopp auf Hüttenberge nicht fehlen durfte.



Ausnahmsweise schneit und schneit es...

Dienstag, 19. Januar 2016: S: Chli Aubrig–Wisstannen

Leitung: Greter Werner
Bericht: Greter Werner
Teilnehmer: 6 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Bewölkt, Hochnebel, auf dem Gipfel kalt

Nach einem Unterbruch von einem Monat konnte am 19. Januar wieder zu einer Senioren Skitour gestartet werden. Zu dieser besammelten sich 6 Teilnehmer, um mit der Post ins Euthal zu fahren, ein weiterer Skitüreler gesellte sich am Startort dazu. Bei leichtem Schneefall zogen wir Richtung Chiletobel, das sich wie meist in herrlichem Winterschmuck zeigte, los.



Auf dem Gipfel des Chli Aubrig

Bei einem kurzen Halt beim Chiletobelbach bekamen wir eine mit grossen Sprüngen fliehende Gämse zu Gesicht. Kaum bei der Vorderen Chrümmfluh, erblickten wir auch noch ein Reh auf Futtersuche. Bevor wir den Aufstieg zum Chli Aubrig in Angriff nahmen, stärkten wir uns kurz etwas unterhalb der Wildegghütte. Da der Wind am Chli Aubrig dem Schnee zugesetzt hatte, mussten wir die letzten paar Höhenmeter zu Fuss bewältigen. Weil auf dem Gipfel das Wetter ziemlich garstig oder anders gesagt ziemlich hochalpin war, kehrten wir kurz nach dem Eintragen im Gipfelbuch zum Ski

Depot zurück, von wo wir zum Schrot hinunter fuhren. Nach dem Fellaufkleben zogen wir zur Wisstannenhütte, wo uns die Hüttencrew mit einer allen vorzüglich mundenden Suppe und Fleischstücken verwöhnte. Nach gut 1 1/4 Stunden Hüttenaufenthalt starteten wir zum letzten kurzen Aufstieg zum Stockrain, wo beim Flüechrüz die Felle für diesen Tag ihren Dienst getan hatten. Mit der Abfahrt über Heiltigeer und Chalberstock und mit dem Postauto kehrten wir wieder heim. Wir alle möchten uns bei der Hüttencrew um Erwin Zürcher recht herzlich bedanken für die Gastfreundschaft.

Mittwoch, 20. Januar 2016: C: Winteranlass Segelclub

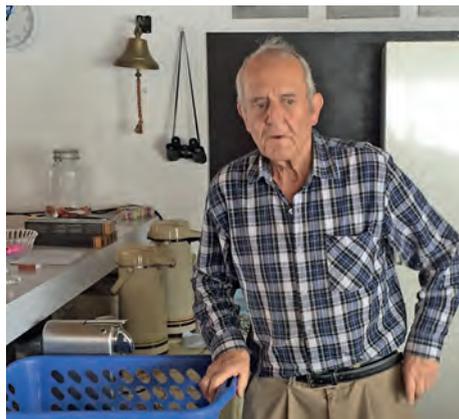
Leitung: Weber Walter
Bericht: Kälin Alfred
Teilnehmer: 17 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Mehrheitlich Nebel

Die Teilnehmer/innen erreichen auf verschiedenen Wegen den Segelclub am Sihlsee. Hier hat bereits der Nebel Einzug gehalten, der sich am Nachmittag nur noch für

ganz kurze Zeit lichtet. Darum findet auch der Begrüssungs-Apéro, der bei schönem Wetter meistens im Freien serviert wurde, im heimeligen Stübli statt. Der Wirt und Organisator, Walter Weber, hat zusammen mit

Man lässt es sich schmecken.





Der kritisch dreinblickende Gastwirt

der Köchin Margrit Kälin-Schnüriger, schön aufgetischt und alles bestens vorbereitet.

Zum Apéro spielt die klubeigene Kapelle, bestehend aus Walter Herger, Walter Kälin und Hansueli Jäger. Dann geniessen wir ein sehr beliebtes, währschaftes Mittagessen, nämlich Gschwelkti mit Chäs. Die grosse Käseauswahl, die verschiedenen Zutaten und auch die guten Gummel finden grossen Zuspruch. Bei Ländlermusik wird anschliessend die Gemütlichkeit gepflegt und über Gott und die Welt diskutiert. Am Clubhaus zischen immer wieder Langläufer vorbei, die sich vom Nebel und der kalten Witterung kaum beeinflussen lassen. Zum Dessert werden uns Cremeschnitten aufgetischt, die zusammen mit einem feinen Kaffee den offiziellen Abschluss des Clubanlasses bilden. Gegen Vesper lichten sich die Reihen. Einige haben es aber nicht besonders eilig und genehmigen auf dem Heimweg noch einen Schlummertrunk. Herzlichen Dank an Walter und Margrit für den gelungenen Anlass.

Donnerstag, 21. Januar 2016: S: Fanenstock, Elm 2234 m.ü.M.



Leitung: Gyr Ernst
Bericht: Gyr Ernst
Teilnehmer: 10 Clubmitglieder
Wetter: Schön

Der Auftakt zur Donnstigstour war natürlich perfekt. Die Sonne lachte uns aus dem blauen

Rast auf dem Gipfel

Himmel entgegen. Der Aufstieg auf den Fanenstock war sehr kurzweilig. Wir waren nicht alleine am Berg, viele Skitourenfans zierten den



Unsere Hinterlassenschaft

Weg und die Spur war ebenfalls durch die vielen Skiwanderer perfekt gepfädet. Nach gut 1 ½ Std. konnten wir die Znünpause, gewärmt von der Sonne, geniessen. Sonne, Pulverschnee und nur gutgelante Menschen in der Gruppe. Was will man also mehr bei einem Ausflug. Es ging nicht lange und wir waren auf dem Fanenstock auf 2234,8 m.ü.M. angekommen. Eine Stunde gönnten wir uns auf dem Gipfel, bevor das Dessert eines jeden Tourenfahrers ergriffen wird: Die Abfahrt. Seine eigene Spur bei Traumbedingungen in den Pulverschnee zu ziehen löste Glücksgefühle aus. Leider waren wir viel zu schnell am Ausgangspunkt angekommen. Bei Familie Lacher im Restaurant Bergführer in Elm genossen wir noch einen guten Kaffee. Ich danke allen Teilnehmern fürs dabei sein. Es war ein wunderbarer Tag, den ich mit viel Freude führen durfte.

Samstag, 23. Januar 2016: S: Leiterenstollen

Leitung: Grätzer Hans
Bericht: Grätzer Hans
Teilnehmer: 4 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Nieselregen. Schneefall, Wolken, Nebel, nur keine Sonne

Wegen dem Wetter und der Sicht und weil die Lawinengefahr erheblich war, änderten wir

die Tour leicht ab. Ab der Tierfädenegg besuchten wir den Stock. Der Schnee war nass, aber wenigstens bis ganz unten vorhanden! Dank an die Teilnehmer für das Verständnis.

Leider sind von dieser Tour keine Fotos vorhanden.

Dienstag, 26. Januar 2016: S: Seniorenskitour Wildspitz 1573 m.ü.M.

Leitung: Kälin Walter
Bericht: Kälin Walter (Plazi)
Teilnehmer: 8 Clubmitglieder
Wetter: anfänglich bewölkt, ab Mittag Sonnenschein, frühlingshaft

Ausweichtour Spitalberg 1573 m.ü.M.

Da im Moment die Schneeverhältnisse für die Wildspitztour ungenügend sind, habe ich mich entschlossen, die kürzlich ausgefallene Tour auf den Spitalberg nachzuholen.

Per Postauto fahren wir zu acht nach Unteriberg zu unserem eigentlichen Start der Se-

niorentour. Nachdem die 15 Felle auf die 16 Skier aufgespannt waren, ging's mit gekonnter Improvisation und einigen belustigenden Sprüchen los. Irgendwo musste ein Fell des Tourenleiters liegengeblieben sein. Anfänglich noch bei gefrorenem Schnee und bedecktem Himmel zogen wir unsere Spur am Hochgütsch vorbei Richtung Spitalberg. Im Flachstück, etwa nach der Hälfte unseres Aufstieges, schalteten wir eine Znünpause ein. Bei immer besser werdendem Wetter und leicht aufgeweichtem aber tragendem Schnee kamen wir bestens voran.



Bei Frühlingstemperaturen auf der Bergweid

Bei Sonnenschein, aber etwas zügigem Wind erreichten wir kurz vor Mittag unser Tagesziel. Im Windschatten, auf der Ostseite des Gipfelhanges, richteten wir uns fürs z' Mittag ein. Das Grau über dem Sihlsee bis hinaus ins Mittelland machte rasch dem Blau Platz – die Sicht wurde klar und vom Jura über den Schwarzwald konnte man die bekanntesten Erhebungen bestens erkennen. Nach ausgiebiger Mittagsrast und dem obligaten Fototermin waren wir bereit für die Abfahrt. Die Geländerücken waren zwar etwas abgeblasen, aber auf unserer Abfahrtsroute lag genügend Schnee. Die letzten Zweifel an den eventuell schwierigen Schneeverhältnissen waren schnell ausgeräumt. Bei tragendem und oben nur leicht aufgeweichem Schnee zogen

wir unsere Schwünge durch die teils steilen Hänge. Verfliegen war all die Skepsis. Eine Januartour bei Frühlingsverhältnissen. Im Tries wurde der Schnee weicher und einige apere Stellen konnten problemlos umfahren werden. Bei der Holzbrücke im Ijenschatten war Tenüerleichterung angesagt und der Griff zur Trinkflasche gehörte zu den ersten Tätigkeiten nach der tollen Abfahrt. Kurzärmlig und bei strahlendem Sonnenschein stapften wir über die Ebene im Obergross der Bergweid zu. Über den Breitweg erreichten wir die Feuerstelle oben am Gschwänd. Nochmals wurde der Rucksack ausgepackt und nach etwas Kühlendem gesucht. Nach einer letzten Stärkung zogen wir unsere Schwünge Richtung Bodenluegeten; Einige der Teilnehmer haben diese tolle Abfahrt seit Jahren nicht mehr gemacht. Bestens gelaunt verabschiedeten wir uns.

Mittwoch, 27. Januar 2016: SS: Einsiedeln–Rothenthurm

Leitung: Kälin Alice
Bericht: Kälin Alfred
Teilnehmer: 13 Clubmitglieder
Wetter: Teilweise sonnig, frühligshafte Temperaturen

Für diese Jahreszeit ist es viel zu warm. Der spärliche Schnee ist in den letzten Tagen fast weggeschmolzen, trotzdem reicht es aber noch für eine Schneeschuhtour nach Rothenthurm. Wir starten bei der Grotzenmühle und wandern



Eine gute Momentaufnahme: Jeder für sich

durch den Langwald zur neu erstellten Gruebibi, wo wir den ersten Halt einschalten. Weiter geht's dann zur Schwyzeren und steil hinauf nach Samstagern und Windwurf, wo der Mittagshalt eingeplant ist. Die Schweisstropfen lohnen sich, denn da oben zeigt sich zögernd die Sonne und ermöglicht uns eine herrliche Rundschau. Doch die kühle Luft veranlasst uns bald, den Rucksack wieder einzupacken und den Abstieg unter die Füße zu nehmen. An den steilen Hängen zur Ruchegg liegt nur noch wenig Schnee und erschwert das Traversieren im teilweise glitschigen Un-

tergrund. Der Weg durch den Wald zum Biberstock und hinunter nach Rothenurm ist sehr idyllisch, aber nicht überall mit Schnee bedeckt, was das Begehen mit Schneeschuhen etwas schwieriger macht. Es war aber trotzdem eine sehr schöne, abwechslungsreiche Tour. Bevor wir den Zug

besteigen genehmigen wir noch den obligaten Schlusstrunk im nahe gelegenen Cafe Turm.

Vier Damen am Waldrand



Donnerstag, 28. Januar 2016: S: Twäriberg 2116 m.ü.M.

Leitung: Gyr Ernst
Bericht: Gyr Ernst
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder
Wetter: besser als der Schnee

Da die Nacht klar war und der Aufstieg zum Twäriberg vereist, entschloss ich mich den Forstberg zu besteigen. Der Aufstieg liegt meist im Schatten. Auf dem Gipfel des Forstberges 2215 m.ü.M. genossen wir eine gute Fernsicht

trotz des nahenden Westwindes. Die Abfahrt war nichts für Schönschneefahrer! Einen Abstecher zur Druesberghütte durfte heute nicht fehlen. Wohlbehalten erreichten alle Teilnehmer die Weglosen.

Leider sind von dieser Tour keine Fotos vorhanden.

Freitag, 29. Januar 2016 bis Sonntag, 31. Januar 2016: S: Januarlochtouren Splügen

Leitung: Späni Hubert
Bericht: Späni Hubert
Teilnehmer: 2 Clubmitglieder, 3 Gäste
Wetter: Sonnig, Regen, wenig Schnee

Freitag 29.01.2016

Am Freitagmorgen glaubten wir nicht so recht daran, dass uns noch ein sonniger Tag beschert würde. Nachdem wir Harry in Weesen abgeholt hatten und Richtung Chur unterwegs waren, regnete es noch in Strömen. Je näher wir aber dem Domleschg kamen, umso mehr heiterte es auf. Kurz entschlossen fuhren wir nach Mathon hinauf. Nach einer kurzen Fahrt auf der Waldstrasse bis nach Summaprada konnten wir auf 1700 m.ü.M. parkieren und mit den Skiern weiter auf der Waldstrasse aufsteigen. In den Senken hatte es gerade genug Schnee. So sind wir über Blasatscha bis zur Beverin Pintg (2591 m.ü.M.) gekommen. Kurz vor der

berühmten Leiter kehrten wir dann aber um. Der Gipfelgrat war ganz abgeblasen und ich musste mir eingestehen, dass es nicht ungefährlich wäre, zwischen den Steinblöcken hindurch herunterzufahren. Also schmuggelten wir uns wieder durch den wenigen Schnee hinunter bis nach Tschavagliuns. Auf der Schlittelpiste fuh-

Im Aufstieg zum Aureupass





Und Aufstieg etwas bequemer

ren wir dann problemlos zum Ausgangspunkt zurück. Nach dem zVierhalt in Mathon haben wir dann rechtzeitig zum Apéro im Bodenhaus in Splügen unsere Unterkunft bezogen.

Samstag 30.01.2016

Zum Frühstück schien die Sonne schon in voller Pracht. Gerüstet für den Tag starteten wir bei der Talstation der Gondelbahn (1400

m.ü.M.) in Richtung Guggernüll. Auf der Waldstrasse konnten wir uns gut fortbewegen, vorbei an der Tamboalp bis zum Pkt. 2302. Hier hätten wir nördlich abbiegen müssen. Da aber dieser Hang nur wenig bis keinen Schnee hatte sind wir dann durch das Hintertälli bis zum Aureuapass (2509 m.ü.M.) hochgestiegen. Hier erwartete uns ein kräftiger Wind. Trotzdem genossen wir die Aussicht auf die imposante Nordwestwand des Piz Tambo. Auf der gleichen Route fuhren wir bei ansprechenden Schneeverhältnissen bis zur Tamboalp zurück. Hier konnte ich die anderen aber nicht mehr abhalten mit dem Sessellift zur Tanatzhöhi zu fahren. Im Bergrestaurant genossen wir die Aussicht und schwärmten, was da noch alles an Skitouren möglich wäre. Aber halt nur bei genug Schnee. Auf der gut präparierten Piste kurvten wir dann nach Splügen zurück.

Sonntag 31.01.2016

Es war voraussehbar, dass es heute nichts wird mit einer Skitour. So habe ich auf ein Alternativprogramm zurückgegriffen. Nach einem ergiebigen Frühstück verladen wir den ganzen Plunder und besuchten als erstes die Kirche von Zillis. Diese ist berühmt durch die erstaunlichen Malereien an der Schiffsdecke. Als nächstes stand Flanieren in der Altstadt von Chur auf dem Programm. Aber da fing es heftig an zu regnen und so machten wir uns direkt auf den Heimweg.

Samstag, 30. Januar 2016: S:Diethelm 2092 m.ü.M.

Leitung: Meister Georg
 Bericht: Müller Joe, Skiclub Schindellegi
 Teilnehmer: 5 Clubmitglieder, 5 Gäste
 Wetter: Am Morgen sonnig, am Nachmittag ziehen Wolken auf.

Geplant hatte der Tourenleiter ursprünglich eine gemeinsame Tour (SAC & Skiclub) auf den Diethelm. Der Regen bis auf 1800 m.ü.M. und die prekären Abfahrtsverhältnisse haben ihn aber zum Umdisponieren gezwungen. Als Alternative ist eine Tour vom Waag aufs Biet 1965 m.ü.M. angesagt. Mitten in den Fas-

nächtlern vom Mäuderball treffen wir die Einsiedler-Delegation. So geht's nun zu neunt vom Waag über den Sonnenberg zur Tierfäderegg, wo kurz vorher noch Paul zu uns aufschliesst. Der Schnee ist anfangs noch Mangelware, was sich aber mit jedem Höhenmeter verbesserte. Nach einer kurzen, sonnigen Pause auf dem Farenstock geht's auf harter, eisiger Unterlage weiter übers Galtenbuel mit einer Direttissima Variante aufs Biet. Die Abfahrt überraschte uns mit schönem Sulz bei einigen direkt bestrahlten Hängen. Es reichte noch zu einer Einkehr

auf der Druesberghüttenterrasse, bevor wir die Abfahrt nach Weglosen und den Skatinglauf zur Waag starteten. Georg, vielen Dank für die gute Wahl der Ausweichtour. Die nächste Tour ist ja

dann ausserhalb der Fasnachtszeit, dann kannst du sicher auch wieder mehr SACler erwarten!

Leider sind von dieser Tour keine Fotos vorhanden.

Sonntag, 31. Januar 2016 bis Samstag, 6. Februar 2016: S: Geniesserwoche im Alpbachtal

Leitung: Zürcher Franz
Bericht: Schmid Emmi
Teilnehmer: 12 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter: Sonnig, Schneefall, Regen und Nebel

Sonntag, 31. Januar 2016

Bei Feldkirch führt die Anreise durch den Vorarlberg via Innsbruck und Brixlegg ins Tirol nach Alpbach 1000 m.ü.M. Bei starkem Schneefall und schwierigen Strassenverhältnissen fahren wir hoch zum Berggasthaus Rossmoos 1100 m.ü.M. Franz Zürcher hat trotz schlechtem Wetter mit einigen der Gruppe bereits eine kurze Skiwanderung auf die Mittelstation 1500 m.ü.M. des Skigebiets am Schatzberg unternommen. Gegen 17.00 Uhr begeben

Die Gruppe auf dem Gern, 1853 m.ü.M.

sich einige von uns bereits ins Restaurant um auch schon mit Weisswein in geselliger Runde anzustossen. Vor dem Nachtessen richtet man sich in den grosszügigen Zimmern mit Wohnbereich für die kommende Tourenwoche ein. Das üppige Nachtessen nehmen wir in einem separaten Stübchen ein. Bereits werden auch schon die ersten Witze, noch knapp über der „Gürtellinie“, erzählt. Bei Grappa und Marillenschnaps lassen wir den Tag ausklingen.

Montag, 1. Februar 2016

Bedauerlicherweise hat es gestern spätabends auch noch geregnet, entsprechend haben wir heute matschigen Schnee. Deshalb starten wir erst um 9.00 Uhr, fahren mit den Autos via Alpbach-Dorf nach Inneralpbach 1050 m.ü.M. hoch. Die Autos versinken teilweise auf der matschigen Bergstrasse beim



Parkplatz. Eine kurze Zeit müssen wir unsere Skier auf dem sumpfigen Forstweg tragen bis es endlich den steiler werdenden Hang hoch geht. Bergführer Franz und Benno wechseln sich beim Spuren ab. Nach einer Stunde erreichen wir die Luegeralm 1360 m.ü.M. und gönnen uns bereits eine Rast. Die Wolken verziehen sich mehr und mehr, später erwärmen uns die ersten Sonnenstrahlen. Wieder nach einer Stunde Aufstieg und erneute Pause, erreichen wir gegen 13.00 Uhr die Joel Spitze 1964 m.ü.M., dieser Gipfel ist nach einem Mann ernannt, der 1909 bei einem Lawinenniedergang ums Leben gekommen ist. Hier oben weht ein zügiger Wind, bald fahren wir den Hang Richtung Skigebiet Schatzberg hinunter, kleben erneut die Felle an die Skier und wandern gemächlich zur Gernalm 1746 m.ü.M., vernichten wieder etwas Höhe und erklimmen schlussendlich den Schatzberg 1903 m.ü.M., auf welchen auch Gondelbahnen führen, gegen 15.45 Uhr. Hier kehren wir in das Bergrestaurant ein und genießen einen „Radler“. Auf der gut präparierten Skipiste fahren wir bis zur Mittelstation des Schatzbergs hinunter und weiter auf einem Forststrässchen zurück zu unserem Gasthaus Rossmoos. Der Wirt fährt liebevollerweise unsere Chauffeure nach Inne-

ralpbach zurück, damit diese ihre Autos wieder mitnehmen können. Alles in Allem haben wir heute bereits eine schöne Skirundwanderung durchgeführt. Die Schneemenge lässt jedoch zu wünschen; an den Südhängen hat es so zu sagen keinen Schnee mehr, auf den Gipfelgraten ist der Schnee fast ganz weggeblasen worden.

Dienstag, 2. Februar 2016

Um 9.00 Uhr steigen wir wieder in die Autos und fahren erneut nach Inneralpbach, biegen bei der Gabelung nach rechts ab und erreichen kurze Zeit später einen Parkplatz. Nun fellen wir bei bewölktem Himmel einem Forststrässchen entlang, welches auch als Piste von den Skifahrern benutzt wird. Wieder wechseln sich Franz und Benno beim Spuren ab. Ganz langsam gewinnen wir allmählich doch noch etwas an Höhe, die Sonne macht sich inzwischen auch bemerkbar. Nach der ersten Rast wird der Hang steiler. Plötzlich hören wir einen Helikopter, der im naheliegenden Skigebiet zur Landung ansetzt, knappe 40 Minuten später erreichen wir wieder ein Strässchen und entdecken nicht weit von uns den Rettungshelikopter, sehen eine Gruppe Skifahrer bei einem Verletzten, der geborgen und bald danach weggefliegen wird; wahrscheinlich sind zwei Skifahrer ineinander geknallt? Nach einer Pause steigen wir den Hang weiter hoch zu einer Lücke auf Punkt 2010 m.ü.M. Hier gönnen wir uns einen weiteren Unterbruch. Auf der letzten Skiwanderetappe queren wir zum Berglift und steigen schlussendlich auf das Wiedersberger Horn 2128 m.ü.M. Beim Kreuz tragen wir uns ins Gipfelbuch ein. Wir erfreuen uns eines tollen Panoramas, erspähen das Kaiser- und Karwendelgebirge, sehen auch ins Zillertal hinunter. Beim Berglift fahren wir auf der Skipiste zur Kafner Ast Hütte und genehmigen uns den obligatorischen Radler, verköstigen einen feinen Apfelstrudel. Eine lange und steile Pistenabfahrt mit guten Schneeverhältnissen krönt den heutigen Tag.

Mittwoch, 3. Februar 2016

Wir fahren erneut nach Inneralpbach, bei der Gabelung biegen wir nach links ab, wie bereits am Montag, parkieren die Autos auf demselben Platz. Gegen 9.25 Uhr starten wir bei starker Bewölkung und folgen erneut dem flach anstei-



*Gipfelrast auf dem Wiederberger Horn,
2124 m.ü.M*

genden Forststrässchen. Nach knapp 1½ Stunden erreichen wir die Faulbaumgartenalm 1493 m.ü.M. und kehren in die bewirtete Hütte ein; auf die langsamere Gruppe wartend, trinken wir etwas. Nun fängt es zu schneien an, der Wald weiter oben ist bereits in Nebel gehüllt. Nach einer Viertelstunde gesellt sich die andere Gruppe zu uns und löscht ebenfalls den Durst. Etwas später bricht Bergführer Franz mit acht Unersättlichen auf und steigt Richtung Feldalm 1726 m.ü.M. hoch und weiter auf den Saupanzen 1957 m.ü.M. Wir anderen sechs bleiben in der Hütte und verköstigen knackige St. Johanner Würstel mit Semmeln, trinken Rotwein und Glühwein dazu. Nach und nach trödeln andere Skiwanderer ein und wärmen sich mit Heissgetränken auf. Gegen 14.00 Uhr entschliesst sich unsere Gruppe die Skiabfahrt auf dem Forststrässchen anzutreten. Nach knappen 10 Minuten erreichen wir bereits die Autos und fahren zum Gasthof zurück. Heute ist es deutlich kälter als die letzten Tage, vielleicht gibt es endlich mal genügend Schnee in den Alpen? Wie an allen Tagen trifft sich die Jass Gruppe um 17.00 Uhr und die anderen gegen 18.30 zum Apéro. Auch heute werden wir mit einem üppigen 3-Gang-Menu verwöhnt. Später bei Kaffee und Schnaps kitzeln Musikanten mit Tiroler Volksmusik unsere Ohren. Das Restaurant hat heute viele auswärtige Besucher.

Donnerstag, 4. Februar 2016

Der Himmel ist bewölkt, die Bergkämme sind in Nebel gehüllt, ab etwa 1500 m.ü.M. ist ungefähr 25 cm Neuschnee gefallen. Bei ganz leichtem Schneefall entschliesst sich Franz mit uns neben den Skipisten Variantenfahren zu gehen. Gegen 10.00 Uhr sind wir bereits auf der Bergstation des Gmahkopfs 1900 m.ü.M. Nun fahren wir ausserhalb der Pisten die Hänge hinunter, wunderbarer Pulverschnee erwartet uns, zwischendurch benutzen wir wieder die Pisten um dann erneut einen unberührten Hang hinunterschwingen dürfen. Bruno und Lotte



Pause auf der Luegeralm

entschliessen sich nach der ersten Abfahrt eine Skiwanderung auf der gleichen Route, die wir bereits am Dienstag begangen haben, zu unternehmen. Das Mittagessen genehmigen wir uns in der Kafner Ast Hütte, in welche wir bereits am Dienstag zu einem Radler eingekehrt sind. Gegen 13.00 Uhr späht endlich die Sonne scheu aus den Wolken, sofort ist die Sicht besser.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



Endlich gab's ein Bier!

Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrlers.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch



BIO
Naturtrübes

Alpenbier

EINSIEDLER BIER

Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte
Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG

Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln T 055 412 77 17 F 055 412 54 03 www.birchler-architektur.ch

P.P.

CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich
FRANZ GRÄTZER & CO
Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck
Copyshop vom Flyer über Geburts- und Hochzeitskarten zur Danksagung
(Digitaldruck – CO²-neutral)

kartenfactory.com
by Franz Grätzer & Co.
Ihr Partner für Weihnachts- und Kunstkarten
Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln
www.tuete.ch, www.kartenfactory.com



**Gerne nehme ich
Ihre Anmeldung entgegen.**

Franz Zürcher, Bergführer IVBV
und Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@sihlnet.ch

Bergsteigen macht zufrieden

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Berg-
führer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse
- Fortbildungskurse J+S